MÜNSTERDORFER INTERESSEN

NOVEMBER 2026 · ZUM INFORMIEREN, MITDENKEN, MITMACHEN.
DORFZEITUNG FÜR DIE SCHÖNSTE GEMEINDE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN · AUSGABE 23

MÜNSTERDORFER INTERESSEN GEMEINSCHAFT
sozial und aktiv fürs Dorf!

Der Bürgermeister

Moin,

es ist schon länger her, dass wir ihn in unserem Garten getroffen haben. Vor ein paar Tagen war es wieder soweit: Ein kleiner, munterer Igel wanderte über unseren Rasen in die noch blickdichten Blumenbeete und raschelte dort mit Blättern und Laub. Irgendwie plötzlich ein Gefühl von Herbst und er hat uns noch einmal deutlich gemacht, dass es Oktober ist, eine neue Jahreszeit beginnt. Freuen wir uns drauf.

Auch in unserer Gemeinde kann ein Herbst mit vielen Aktionen beginnen:

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Nach dem Abschied von Claus Zimmermann (wir berichteten) konnten wir zum 01. August Stephan Tamms aus Itzehoe als neuen Mitarbeiter begrüßen. Mit seiner fröhlich-freundlichen Art wird er sich sicher sehr schnell in unserer Gemeinde einarbeiten. Das neue Dreierteam ist in den Straßen und auf den Flächen Münsterdorfs zu finden und freut sich immer über das ein oder andere Gespräch mit Euch und Ihnen.



**Gemeindearbeiter von links:
Oliver Blendeck, Stephan Tamms und Oliver Behrendt**

Verkauf eines Grundstücks im Fasanenweg

Die Gemeinde Münsterdorf verkauft ein Grundstück im Fasanenweg zwischen Hausnummer 13 und 15. Die Grundstücksfläche beträgt 493 m². Auf dem Grundstück verlaufen diverse Leitungen und es befindet sich ein Trafohäuschen auf der Fläche. Der Mindestpreis liegt bei 40.000 €. Den Zuschlag erhält der Bieter mit dem Höchstgebot, die Umschläge mit den Angeboten werden alle am 23. November öffentlich geöffnet. Eine Angebotsabgabe ist vom 09. bis 20. November 2026 in der Amtsverwaltung möglich. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung. Für Fragen steht das Bauamt in der Amtsverwaltung Breitenburg zur Verfügung.

Die gelbe Tonne kommt



Vorratslager gelbe Tonne der Umweltservice Nord GmbH

Haben Sie schon davon gehört: Die gelbe Tonne kommt jetzt endlich in den Kreis Steinburg und damit auch nach Münsterdorf. Mit seinen 240 l wird der Behälter die Größe der uns schon bekannten Papiertonne haben. Die Abfuhrtermine werden im nächsten Entsorgungskalender des Kreises Steinburg bekanntgegeben, die sind dann aber im 4-Wochen Rhythmus. Wo hinstellen? Das ist in unserem Haushalt zurzeit die Frage. Bis Mitte November müssen wir eine Lösung finden, dann werden die Tonnen ausgeliefert.

Neuer Container auf dem Parkplatz Siethwende

Neu in unserer Gemeinde: ein Depotcontainer für Elektrokleingeräte. Elektroaltgeräte enthalten wertvolle Metalle und andere verwertbare Stoffe, aber auch Schadstoffe, die bei unsachgemäßer Entsorgung die Umwelt belasten. Daher müssen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt werden.

Insbesondere kleine Elektrogeräte wie Rasierer, Föhne, Mixer, Telefone oder elektrisches Kinderspielzeug gehören nicht in den Restmüll, sondern sollen in diesem Container entsorgt werden. Ein gesondertes Batteriefach ist ebenfalls vorhanden. Batterien können aber auch bei jedem Supermarkt, in Baumärkten oder im Elektrohandel abgegeben werden. Geräte, in denen die Akkus fest verbaut sind und nicht entfernt werden können – zum Beispiel elektrische Zahnbürsten, Handys, Tablets oder verschiedene elektrische Werkzeuge – dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in die Sammelcontainer geworfen werden.

Das gleiche gilt für Flachbildschirme, Monitore und Fernseher. Solche Geräte können bei den Wertstoffhöfen oder bei verschiedenen Fachhändlern abgegeben werden. In die Depotcontainer für Elektrokleingeräte können auch Altmetalle wie Besteck, Draht, Kochtöpfe, Nägel, Schrauben und Werkzeuge eingeworfen werden.

Wir wissen aber auch alle, dass keine Geräte neben oder vor den Container gestellt werden.

Reetdach-Kate in der Kirchenstraße 3

Seit Ende September gehört das Grundstück mit baufälligem Haus und Nebengebäuden der Gemeinde Münsterdorf. Wie geht man mit einem über 200 Jahre altem Haus um? Eine Anfrage beim Denkmalschutz sollte uns eine Kaufentscheidung leichter machen oder von einem Kauf abhalten. Die Besichtigung durch das Landesamt für Denkmalpflege und die abschließende Beurteilung im April 2026 haben uns zum Kauf für 56.000 € ermutigt. Das Landesamt hat keinen besonderen Denkmalwert für das Objekt festgestellt und eine Aufnahme in die Denkmalliste des Landes Schleswig-Holstein abgelehnt.



Durch den baulichen Zustand, den Pilz und die Feuchtigkeit in den Wänden ist ein wirtschaftlicher Erhalt des Gebäudes nicht vertretbar, daher hat die Gemeindevertretung den kurzfristigen Abriss beschlossen.

Das Grundstück mit 662 m² zwischen Kirche und Grundschule ist für die Entwicklung unserer Gemeinde sehr wertvoll. Es wird für den 2027 beginnenden Schulneubau dem Schulverband Münsterdorf-Dägeling verpachtet, um Park- oder Lagerkapazitäten zu gewinnen. Ein Beschluss zur endgültigen Nutzung nach Fertigstellung der Schule steht noch aus, die Gemeindevertretung kann sich vorstellen, diese Fläche als Parkraum der Kirchengemeinde und der Grundschule anzubieten.

Druckrohr-Schmutzwasserleitung

Das ausführende Tiefbauunternehmen bohrt nun die letzten ca. 3 km über die Straße Schulenburg Richtung Kreisverkehr Wellenkamper Chaussee und dann unter der Eisenbahnstrecke zum Kamper Weg mit Ziel Betriebsgelände Kommunalservice Itzehoe am Sanddeich. In unserer Ortsdurchfahrt sind dann neben den Asphaltarbeiten der jetzt gepflasterten Flächen noch der Einbau eines Belüftungs- und Revisionsschachtes im Kreuzungsbereich Dägelinger Weg / Kirchenstraße und am Anschlusspunkt Hujer Weg / Deichstraße vorgesehen.

Die größte Schwierigkeit ist seit Mitte September eine defekte Schmutzwasser-Zuleitung im Hujer Weg ins Klärwerk. Diese Leitung wurde leider mehrfach nicht fachgerecht eingebaut, sodass wir gezwungen waren, ein neues Tiefbauunternehmen zu beauftragen.

Über Wochen wurde das Schmutzwasser durch Tauchpumpen überirdisch in die Kläranlage gepumpt, mit hohem Aufwand für unsere Mitarbeiter im Bauhof. Ständige Störungen durch unsachgemäße Entsorgung in den Toiletten unserer Gemeinde führten immer wieder Tag und Nacht zu Verstopfung und Arbeiten in Flüssigkeiten, die eigentlich niemand machen möchte.

Wir danken unseren Mitarbeiten sehr dafür, dass Arbeitstage ungeplant länger wurden und sie immer alles dafür machen, damit das Dorf, wir Einwohner, nichts von diesen Schwierigkeiten merken.

Förderung Sportstätten

An manchen Tagen kommt es mir vor wie Geschenke zum Geburtstag über die man sich kurz freut, dann aber schnell merkt: Dieses Geschenk allein hilft mir gar nicht, ich muss noch viele Bau-

teile von meinem Geld dazukaufen, um wirklich ein tolles Geschenk zu haben.

Pressemitteilungen und Social-Media-Bilder der Bundespolitik haben uns sehr schnell mitgeteilt: Zur Sanierung der MSV-Sportstätte erhalten wir ca. 635.000 € – statt der beantragten 2,1 Mio. €. Inzwischen wissen wir, dass diese kleinere Förderung nur kommt, wenn wir als Gemeinde die ursprünglich geplanten 705.000 € dazulegen und das Projekt in Summe mehr als halbieren.

Mit der Auflage, bis Anfang Oktober eine sogenannte zweite Projektskizze einzureichen, machten sich MSV-Vorstand Axel Schröder, Sven Röttger, Dirk Schümann und ich mit unserem Architekten an die Arbeit, um zu errechnen, wie wir 1,34 Mio. € sinnvoll für die Sanierung investieren können. Jetzt warten wir erneut auf hoffentlich positive Berliner Rückmeldung, denn nur dann werden wir zugelassen, den eigentlichen Förderantrag zu stellen. Ein Antragsverfahren, das für alle ehrenamtlich geführten Vereine und Kommunen in Deutschland eine Herausforderung ist.

Schmierereien und Sachbeschädigungen

Unerlaubte Aufenthalte auf dem Gelände unserer Grundschule kommen immer wieder vor, leider bleiben von nächtlichen Partys auch immer wieder Scherben und Müll zurück.

Ein großes Thema sind die ständigen Schmierereien in den Bushaltestellen, auf Verkehrsschildern, Infotafeln und Gemeindekästen. Mit großem zeitlichem Aufwand versucht Uwe Grell mit unseren Mitarbeitern des Bauhofes diese „Schriften“ wieder zu entfernen.

Unser Bücherstübchen wurde in den letzten Wochen immer wieder genutzt, um Rauschmittel zu rauchen, die störende Innenbeleuchtung musste dazu natürlich abgeklebt werden.

Aus dem baufälligen Reetdachhaus der Kirchenstraße 3 konnten unentdeckte Besucher alle Heizkörper und Rohrleitungen ausbauen.

Wir müssen wachsamer werden, diese Sachbeschädigungen finden mitten in unserem Dorf statt. Wer hat etwas gesehen? Diese Aktionen sind nicht in fünf Minuten erledigt, Personen halten sich für einen längeren Zeitraum dort auf.

Helfen Sie mit und informieren Sie die Polizei, wenn in Ihrer Nachbarschaft, in unserem Dorf, Ihnen etwas komisch vorkommt, anders als sonst. Ich bedanke mich herzlich bei Mitbürgern, die bereit sind, eine Belohnung zu zahlen, wenn Täter aufgrund wichtiger Hinweise gefasst werden.

Mir gefällt aber der Gedanke, dass 1.900 Einwohner aufeinander aufpassen, so mag ich Münsterdorf.

Ihr und Euer Matthias Pokriefke

Der Bürgermeister ist erreichbar über 04821 - 133 06 09
oder buergermeister@muensterdorf.de

Umfrage Münsterdorfer Jugend

Es geht weiter!

Moin,
seit unserer Umfrage ist jetzt schon einiges an Zeit vergangen. Ein halbes Jahr fühlt sich für Euch eventuell voll lang an. In der Kommunalpolitik ist das aber nicht so lang.

Wir wollen uns nochmal für Eure rege Beteiligung bedanken! In der Umfrage kamen viele Wünsche zusammen. Es gab Gestaltungsvorschläge für Bolzplatz und Skaterbahn, einige wünschten sich Plätze, an denen ihr Euch ungestört aufhalten könnt, auch ein Dönerladen oder eine Tartanbahn waren dabei. Insgesamt wurde aber eines deutlich: Ihr lebt gerne hier in Münsterdorf!

Nun sind wir dabei, der Umfrage auch Taten folgen zu lassen. Demnächst werdet Ihr eine Einladung von uns bekommen, um weiter zu planen.

Eine Neuigkeit gibt es aber schon: Ihr habt jetzt eine eigene E-Mail-Adresse, um Wünsche, Anregungen oder auch Beschwerden loszuwerden. Ihr erreicht uns, die Arbeitsgruppe Jugend, ab sofort unter jugend@muensterdorf.de. Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch! Bleibt gespannt auf das was kommt!

Maike Martens für die Arbeitsgruppe

Volkshochschule Münsterdorf

Wir ziehen um!

Die Volkshochschule Münsterdorf hat ihre neuen Büroräume bezogen und ist ab sofort in der Kirchenstraße 5 zu finden. Die Postanschrift bleibt weiterhin Kirchenstraße 7.



Abriss noch in diesem Jahr: Befallen vom Gemeinen Holzbock, unzureichende Treppe und Brandschutz, nicht barrierefrei – schwere, aber notwendige Entscheidung.

Da das bisherige VHS-Gebäude Ende des Jahres abgerissen wird, stehen in den kommenden zwei Jahren einige Veränderungen an. Für die Zeit der Bauarbeiten wird es für alle Angebote und Beteiligten eine Lösung geben.

Aktuell arbeiten wir bereits am neuen Programm. Wer noch Wünsche, Anregungen oder Ideen für zukünftige Kurse hat, kann uns diese gerne per E-Mail an info@vhs-muensterdorf.de mitteilen.

Wir freuen uns über Meldungen und darauf, auch während der Bauzeit ein vielseitiges Angebot für Münsterdorf und Umgebung auf die Beine zu stellen.

Caroline Wood und Jenny Hake

Erben und Vererben

Rechtzeitig an morgen denken

Freunde und Förderer St. Anschar-Kirche lädt zu einem informativen Abend mit Rechtsanwalt und Notar Mirko Bröckelmann ein.

Was passiert mit meinem Vermögen, wenn ich einmal nicht mehr da bin? Wie stelle ich sicher, dass mein letzter Wille berücksichtigt wird? Und worauf sollte ich beim Vererben achten, insbesondere dann, wenn ich möglicherweise Dritte bedenken möchte? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich sich eine Veranstaltung des Fördervereins: **Dienstag, den 24. November 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr im Gemeindehaus.**

Als Referent konnte der Förderverein unseren ortsansässigen Rechtsanwalt und Notar Mirko Bröckelmann gewinnen. Unter dem Thema „Erben und Vererben“ wird er wichtige Aspekte rund um Testament, Nachlass, Vermächtnisse und die rechtzeitige Regelung des eigenen Erbes beleuchten. Wer sich frühzeitig mit diesen Fragen beschäftigt, kann für Klarheit sorgen und Streitigkeiten vermeiden.

Mit dieser Veranstaltung möchte der Förderverein Menschen aus unserem Dorf und Umgebung zusammenbringen. Gleichzeitig engagiert er sich für den Erhalt unseres Kirchenensembles – ein Stück gemeinsamer Geschichte und Heimat, das auch für kommende Generationen bewahrt werden soll.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte via E-Mail an: foerderverein@kirchengemeinde-muensterdorf.de. Wir freuen uns auf einen informativen Abend, gute Gespräche und viele Besucherinnen und Besucher.

Vorstand Freunde und Förderer St. Anschar-Kirche

Volkstrauertag 2026 in Münsterdorf

Flucht und Vertreibung

Über 81 Jahre ist es her, seitdem die Waffen des Zweiten Weltkriegs verstummt sind. Doch vor dem Kriegsende am 8. Mai 1945 starben Millionen Menschen. Viele flüchteten aus den Kampfgebieten oder wurden vertrieben. In Münsterdorf fanden rund 900 von ihnen Zuflucht. In Schleswig-Holstein verdoppelte sich die Einwohnerzahl nahezu.

MÜNSTERDORFER INTERESSEN

AUGUST 2026 · AUSGABE 23

Über fünf dieser Schicksale soll am Volkstrauertag (Sonntag, 15. November 2026 um 15 Uhr) im Gemeinderaum unserer Kirchengemeinde informiert werden. Initiator der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen ist die politische Gemeinde Münsterdorf. Seit 1952 ist der Volkstrauertag ein staatlicher Gedenktag, er zählt zu den stillen Feiertagen. Eine Zeremonie im Deutschen Bundestag erinnert an die Opfer von Gewalt und Krieg aller Nationen.

Hauptthema am diesjährigen Volkstrauertag in Münsterdorf sind Flucht und Vertreibung. Nach einem Vortrag zu dem Thema werden die Teilnehmer Gelegenheit haben, ihre Gedanken beizutragen.

Wie im vergangenen Jahr hat auch diesmal ein gemeindlicher Arbeitskreis eine Ausstellung in Bild und Text vorbereitet. Sie thematisiert die Flucht mit Pferd und Wagen von Ostpreußen nach Holstein, die Flucht eines Fotografen von Bischofstein/Ostpr. nach Münsterdorf sowie die einer heutigen Münsterdorferin von Pommern bis in unser Dorf. Informiert wird auch darüber, wie zwei Hamburger Kinder dem Bombenhagel aus Hamburg entkommen sind und in Münsterdorf Zuflucht fanden. Zudem wird über die Spätheimkehr einer Westfälin informiert, die nach dem Ersten Weltkrieg mit ihrer Familie nach Ostpreußen übergesiedelt war und erst 1988 aus Polen nach Münsterdorf gelangen konnte.

Wer mit Betroffenen spricht, spürt, wie schwer es ihnen gefallen ist, die Heimat zu verlassen. Genaue Zahlen liegen nicht vor. Das „Historische Lexikon Bayerns“ beziffert die Zahl der geflüchteten und vertriebenen Deutschen mit rund 12,5 Millionen. Diese Summe umfasst Deutsche aus dem deutschen Osten ebenso wie Deutsche, die in osteuropäischen Staaten zur deutschen Minderheit zählten – in der Tschechoslowakei und der Sowjetunion, aber auch in Jugoslawien, Ungarn, Rumänien, Lettland, Estland, Litauen und Polen sowie im Memelland.





Foto (Sammlung Waltraut Schölermann): Verlorene Idylle in Pommern – 1940er-Jahre

Der Veranstaltung im Gemeindehaus voran geht um 14.30 Uhr die Verlegung eines sogenannten Stolpersteins vor der ehemaligen Gaststätte „Krug zum grünen Kranze“. Er erinnert an den Holländer Jacobus Adrianus de Rooy, der bis Anfang Mai 1945 Zwangsarbeit im Arbeits- und Konzentrationslager Kiel-Russee verrichtete und am 5. Mai 1945 im Hilfskrankenhaus Münsterdorf an Entkräftung starb.

Hermann Schwichtenberg

Schulentlassungsfeier 2026
Schule ist top!

(In der letzten Ausgabe war kein Platz für diesen Text und die Fotos – nun aber. Und so ist diese Seite die Hermann-Schwichtenberg-Seite! ds)

Lieder, Tanz und Akrobatik: Mit einem bunten Programm wurden am letzten Schultag vor den Sommerferien die Viertklässler auf dem Pausenhof der Grundschule auf der Geestinsel verabschiedet.

Nachdem Schulleiterin Kerstin König im Beisein aller Mädchen und Jungen der Klassen eins bis vier sowie des Lehrerkollegiums und zahlreicher Angehöriger alle Festteilnehmer begrüßt hatte, folgte Programmpunkt auf Programmpunkt. Mit einem Lied, dessen Refrain „Wir sind anders als ihr, na und?“ lautet, machten die Schüler deutlich, dass in ihren Reihen alle Menschen geachtet werden und dass niemand ausgegrenzt wird. Ein Hoch auch auf ihre Schule und das, was es im Schulunterricht zu lernen gilt – deshalb: „Hiphop, Schule ist top!“

Nina, Nora und Lukas bedankten sich im Namen der vierten Klasse bei ihren Lehrkräften: „Danke, ihr wart ein prima Team. Wir werden euch nicht vergessen.“ Antwort der Schulleiterin, nachdem sie herausgestellt hatte, dass es für Viertklässler nicht selbstverständlich wäre, so ungezwungen vor Publikum aufzutreten: „Das sind die Momente, die zeigen, wofür man das macht.“



Danach wurde es poppig: Zu den Klängen des Rednex-Songs „Cotton Eye Joe“ aus dem Jahre 1994 zeigten die jungen Protagonisten mit einer Tanzeinlage, dass Schule nicht selten auch aus heiteren Momenten besteht.

Bevor Kerstin König alle 23 Viertklässler („Wir brauchen euch so, wie ihr seid“) einzeln aufrief, um sie aus der Obhut der Grundschule an die weiterführenden Schulen zu entlassen, verabschiedete sie Anna Koch. Die Pädagogin wechselt nach ihrer Ausbildungszeit in Münsterdorf nach Hasloh auf eine feste Lehrerstelle im Kreis Pinneberg. Dank auch an Marc Wenzel, dessen Engagement beim MSV und der Grundschule als Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes endete. Ebenso Anna Bufé (Bufdi an der Grundschule). Die Schulleiterin würdigte auch das Engagement der Schulbetreuer und vieler Eltern.

Die Erstklässler überreichten ihren Paten aus der vierten Klasse selbstgebastelte Blumenbilder: „Danke, dass ihr uns geholfen habt, danke für die schöne Zeit mit euch.“ Die Zweitklässler schmetterten für die Entlassschüler nach der Melodie des Kinderliedes „Bruder Jacob“: „Wir werden euch vermissen.“ Zum Andenken an die Grundschulzeit gab es für die scheidenden Schülerinnen und Schüler Emaillebecher mit der Aufschrift: „Haltet die Ohren steif.“ Abschließend zeigten die, dass sie auch als Akrobaten fit sind: In Schaubildern präsentierten sie sich vor ihrem Publikum als gewandte Artisten.

Dass die Grundschule auf der Geestinsel bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Dorf nicht allein steht, machte eine Geste der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) deutlich. Deren amtierender Vorsitzender, Reinhart Bargmann, überreichte Kerstin König einen Satz mit elf Buschtrommeln für Kinder ab sechs Jahren. Wert: rund 500 Euro. Die Kinder dankten im Trommelrhythmus mit dem selbst gedichteten Lied: „Immer, wenn wir trommeln, denken wir an die AWO.“

Text und Fotos: Hermann Schwichtenberg

Foto links: Die Viertklässler des Schuljahrganges 2025/2026 verabschiedeten sich mit einer Akrobatik-Performance.
Foto rechts: Elf Buschtrommeln für die Grundschule auf der Geestinsel – Kerstin König und Reinhart Bargmann.



MÜNSTERDORFER INTERESSEN

AUGUST 2026 · AUSGABE 23

Die M.I.G.

Andreas Beckmann (ab): Selbstständiger Baumpfleger, Klotzenkuhle 29, 04821 – 86 005
Ann-Katrin „Anna“ Dieckmann: Kfm. Angestellte, Gemeindevertreterin seit 2018
Anscharstraße 9, 04821 – 748 59 40
Dirk Dörfling: Betriebshelfer Schwimmbad, aktiv in der Feuerwehr, Gemeindevertreter seit 2023
Kalandstraße 10, 0157 – 58 39 53 34
Annegret Dyck: Qualitätsmanager,
Sandberg 9, 0173 – 292 97 56
Natalie Ecke (ne): Zahnmedizinische Fachangestellte, Gemeindevertreterin seit 2022
Deichstraße 10, 0 176 – 81 56 86 59
Daniel Eisler (de): Polizeibeamter, Gemeindevertreter seit 2023
Am Walde 8, 0176 – 569 555 69
Annabelle Fleßner (af): Steuerfachangestellte,
Eichenstraße 9, 0176 – 61 07 83 54
Uwe Grell (ug): Rentner, Gemeindevertreter seit 1997, Bauhof-Koordinator der Gemeinde
Osterstraße 1, 04821 – 836 47
Kristin Harder (kh): Grundschullehrerin,
Am Brunnen 18, 04821 – 900 53 56
Klaus-Peter Heesch: Kfm. Angestellter, Gemeindevertreter seit 2023, aktiv in der Feuerwehr
Kalandstraße 19, 04821 – 856 88
Oswin Hoffmann: Rentner,
Sandberg 9, 0171 – 681 66 68
Oliver Koß: Landschaftsgärtner, Gemeindevertreter seit 2023
Am Brunnen 14, 0 172 – 54 82 521
Lena Krause (lk): Kfm. Angestellte, Gemeindevertreterin seit 2023
Kirchenstraße 9, 0172 – 69 30 297
Gabriele Kreth: Rentnerin,
Kirchenfeld 12, 04821 – 870 29
Jürgen Kreth (jk): Rentner,
Kirchenfeld 12, 04821 – 870 29
Inka Lebang (il): Ergotherapeutin, Gemeindevertreterin seit 2023
Schallenbergstraße 23, 04821 – 8 83 717
Maike Martens: Sozialpädagogin
Matthias Pokriefke (mp): Kfm. Angestellter, Gemeindevertreter seit 2018, aktiv in der Feuerwehr
De Wurth 2a, 0151 – 14 85 29 02
Astrid Schulz: Berufsbetreuerin, Vorsitzende Sozialverband Ortsverein Münsterdorf
Anscharstraße 6, 04821 – 856 50
Dirk Schümann (ds): Unternehmensberater, Gemeindevertreter seit 1998,
Kätnerstraße 6, 04821 – 872 98
Rena Timm (rt): Bürokauffrau, Gemeindevertreterin seit 2023
Kirchenstraße 8, 04821 – 850 50

Kontakt?
Wollen wir haben. Gern auch per Brief! Oder bei unseren Sitzungen am ersten Dienstag im Monat vorbeikommen, 19:30 Uhr in der Feuerwache. Oder an alle per E-Mail: mig@muensterdorf.de
Mehr von uns auf Instagram und jetzt auch im WhatsApp-Kanal.

IMPRESSUM
Herausgegeben von der Münsterdorfer Interessen Gemeinschaft e. V., Vorsitzender: Matthias Pokriefke
De Wurth 2a, 25587 Münsterdorf, 04821 – 857 66
Verantwortlich: Dirk Schümann
Kätnerstraße 6, 25587 Münsterdorf, 04821 – 872 98
pokriefke@gmx.net | dirkschuemann@t-online.de
Leserbriefe müssen als solche gekennzeichnet sein und einen korrekten Absender haben. Für nicht verlangte Texte übernimmt die M.I.G. keine Haftung und keine Pflicht zur Veröffentlichung.
1.000 Exemplare zur Haushaltsverteilung in Münsterdorf
Ausgabe Nr. 24: Im Dezember, Texte bis zum 8.12.2026!

Termine und Angebote im Dorf

TERMINE	WAS	WER	WANN und WO
05.11.2026	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde	19:30 Uhr, Kirchengemeindehaus
06.11.2026	Laternenumzug	Feuerwehr	17:00 Uhr, Kirche
14.11.2026	Frauen-Frühstück	Kirchengemeinde	09:30 Uhr, Kirchengemeindehaus Anmeldung Kirchenbüro: 04821 823 02
15.11.2026	Verlegung Stolperstein	Gemeinde	14:30 Uhr, Krug zum grünen Kranz
15.11.2026	Nachmittag zum Gedenken	Gemeinde	15:00 Uhr, Kirchengemeindehaus Anmeldung 04821 850 50 oder rena.timm@gmx.de
20.11.2026	Skat- und Kniffelabend	Vereinsgemeinschaft	18:000 Uhr, MSV-Kantine Peter Hell: 04821 853 85 Rena Timm: 04821 850 50 Thorsten Staade: 0160 88 24 711
24.11.2026	Finanzausschuss	Gemeinde	19:30 Uhr, Amt Breitenburg
27.11.2026	Bücherbus	Fahrbücherei Steinburg	14:05 Uhr - 15:20 Uhr, Welna/Kätnerstr.
28.11.2026	Essen für Senioren	Kirchengemeinde	12:00 Uhr, Kirchengemeindehaus Kirchenbüro 04821 823 02
29.11.2026	Weihnachtsmarkt	Kirchengemeinde	13:30 Uhr, rund um die Kirche
01.12.2026	Arbeit fürs Dorf	M.I.G.	19:30 Uhr, Feuerwache
01.12.2026	Bücherbus	Fahrbücherei Steinburg	10:50 Uhr - 12:30 Uhr, Feuerwehr/Schule
08.12.2026	Gemeindevertretung	Gemeinde	19:30 Uhr, Kirchengemeindehaus
ANGEBOTE			
Immer	Boule spielen	Seniorenbeirat	Jeden ersten und dritten Freitag im Monat um 14:00 Uhr ist auch der Seniorenbeirat dort, der gern Tipps gibt. Ansonsten kann mit eigenem Equipment auch in eigener Gruppe gespielt werden. Die Boulebahn ist auf dem Bolzplatz.
Regelmäßig	Kaffee-Treffpunkt	AWO	Am letzten Freitag im Monat, 15:00 Uhr Anmeldung bis zum Mittwoch vorher Anja Kutscher, 04821 / 949 82 21
Regelmäßig	Gesellschaftsspiele	VHS	Jeden ersten Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Gemeindehaus der Kirche. Mitzubringen sind Kaffeetasse und gute Laune! Gebühr: Eine Spende für die Kaffeekasse, Sabine Pokriefke
Regelmäßig	Arbeit fürs Dorf	M.I.G. Münsterdorfer Interessen Gemeinschaft	Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus – Gäste sind willkommen
Regelmäßig	Reha-Sport	MSV, Gyde Schoof	Dienstags, 10:30 – 11:15 Uhr Donnerstags, 10:00 – 10:45 Uhr mit ärztlicher Verordnung, auch für Nicht-Mitglieder des MSV
Regelmäßig	Handarbeiten mit Klönschnack	AWO, Brigitte Boll	Gemeindehaus, jeden Montag um 14:00 Uhr
Regelmäßig	Evergreens	MSV	10:30 – 11:30 Uhr, MSV Spiegelsaal Jeden Mittwoch
Regelmäßig	Kegeln für Anfänger und Fortgeschrittene	Verein Itzehoer Sportkegler	19:00 Uhr, jeden Dienstag im Smyrna Fragen? Stephan Zipkat, 04821 / 957 59 90

Alle Angaben ohne Gewähr, wahrscheinlich unvollständig: Meldungen zur Tabelle an uns, siehe Impressum.

Seniorenbeirat der Gemeinde

Straßenbezogene Veranstaltung

Ein neuer Gedanke mit einer guten Resonanz! 39 Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Straßen haben teilgenommen und sich rege ausgetauscht. Straßenfeste waren mal sehr verbreitet. Sie stärken die Gemeinschaft und fördern die Nachbarschaft. Wir haben diesen Gedanken aufgegriffen und unser Dorf in drei Gebiete geteilt: südlich der Eichenstraße / westlich der Kirchenstraße / östlich der Kirchenstraße.

Als zentralen Zielpunkt haben wir unseren MSV Münsterdorf gewählt, weil dort im Servicebereich von Lena alle Voraussetzungen für ein gutes Drumherum wie Räumlichkeiten, Speisen und Getränke vorhanden sind. Die nächsten beiden Straßenfeste sind in 2027 geplant.

Norbert Lampe

